

Anlage zu § 2
---------------

Bekanntmachung des BStMI über Richtzahlen für die Berechnung der Stellplätze vom 12. Februar 1978 (MABl. S 181)

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze	hiervon für Besucher in %
<b>1.</b>	<b>Gebäude</b>		
1.1	pro Wohnung (Wohneinheit)	2,0	-
1.2	Gebäude mit Altenwohnungen <sup>1</sup>	0,20 je WE	20
	Wochenend- u. Ferienhäuser	1,0 je WE	-
	Kinder- u. Jugendwohnheime	1,0 je 10-20 Betten jedoch mind. 2	75
	Studentenwohnheime	1,0 je 3 Betten	10
	Schwesternwohnheime	1,0 je 3 Betten jedoch mind. 3	10
	Arbeitnehmerwohnheime	1,0 je 2 - 4 Betten jedoch mind. 3	20
	Altenwohnheime, Altenheime	1,0 je 8 - 10 Betten, jedoch mind. 3 Stpl.	75
<b>2.</b>	<b>Gebäude mit Büro, Verwaltungs- u. Praxisräumen<sup>2</sup></b>		
2.1	Büro u. Verwaltungsräume allgemein	1 Stpl. je 30 – 40 qm Nutzfläche	20
2.2	Räume mit erhebl. Besucherverkehr (Schalter- Abfertigungs- oder Beratungsräume, Arztpra- xen u. dgl.)	1 Stpl. je 20 - 30 qm Nutzfläche mind. 3 Stpl.	75

<sup>1</sup> Die Wohnungen müssen auf Dauer für die Benutzung durch alte Personen bestimmt sein, dies muss in ihrer Ausstattung zum Ausdruck kommen.

<sup>2</sup> Flächen für Kantinen, Erfrischungsräume u.ä. bleiben außer Ansatz.

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze	hiervon für Besucher in %
<b>3.</b>	<b>Verkaufsstätten<sup>2 3</sup></b>		
3.1	Läden, Waren- und Geschäftshäuser	1 Stpl. je 30 - 40 qm Verkaufsfläche, jed. mind. 1 Stpl. je Laden	75
3.2	Verbrauchermärkte, Einkaufszentren	1 Stpl. je 10 – 20 qm Verkaufsfläche	90
<b>4.</b>	<b>Versammlungsstätten (außer Sportstätten), Kirchen</b>		
4.1	Versammlungsstätten v. überörtl. Bedeutung (z.B. Theater, Konzerthäuser, Mehrzweckhallen)	1 Stpl. je 5 Sitzpl.	90
4.2	sonstige Versammlungsstätten (z.B. Lichtspieltheater, Schulaulen, Vortragssäle)	1 Stpl. je 5 - 10 Sitzpl.	90
4.3	Gemeindekirchen	1 Stpl. je 20 bis 30 Sitzpl.	90
4.4	Kirchen von überörtlicher Bedeutung	1 Stpl. Je 10 – 20 Sitzplätze	90
<b>5.</b>	<b>Sportstätten</b>		
5.1	Sportplätze ohne Besucherplätze (z.B. Trainingsplätze)	1 Stpl. je 300 qm Sportfläche	
5.2	Sportplätze und Sportstadien mit Besucherstellplätzen	1 Stpl. je 300 qm Sportfl., zusätzl. 1 Stpl. je 10 - 15 Besucherplätze	
5.3	Spiel- u. Sporthallen ohne Besucherplätze	1 Stpl. je 50 qm Hallenfläche	
5.4	Spiel- u. Sporthallen mit Besucherplätzen	1 Stpl. je 50 qm Hallenfläche zus. 1 Stpl. je 10 - 15 Besucherplätze	
5.5	Freibäder und Freiluftbäder	1 Stpl. je 200 – 300 qm Grundstücksfläche	
5.6	Hallenbäder ohne Besucherplätze	1 Stpl. je 5 bis 10 Kleiderablagen	
5.7	Hallenbäder mit Besucherplätzen	1 Stpl. je 5 – 10 Kleiderablagen, zus. 1 Stpl. je 10 - 15 Besucherplätze	

<sup>3</sup> Ist die Lagerfläche erheblich größer als die Verkaufsnutzfläche, so ist für die Gesamtlagerfläche ein Zuschlag nach Nr. 9.2 zu machen.

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze	hiervon für Besucher in %
5.8	Tennisplätze ohne Besucherplätze	4 Stpl. je Spielfeld	
5.9	Tennisplätze mit Besucherplätzen	4 Stpl. je Spielfeld zus. 1 Stpl. je 10 -15 Besucherplätze	
5.10	Minigolfplätze	6 Stpl. je Minigolfanl.	
5.11	Kegelbahnen	4 Stpl. je Bahn	
	Bowlingbahnen	2 Stpl. je Bahn	
5.12	Bootshäuser und Bootsliegendeplätze	1 Stpl. je 2 – 5 Boote	
<b>6.</b>	<b>Gaststätten und Beherbergungsbetriebe</b>		
6.1	Gaststätten	1 Stpl. je 10 qm Nettogastraumfläche	75
6.2	Hotels, Pensionen, Kurheime u. andere Beherbergungsbetriebe	1 Stpl. je 2 - 6 Betten für zugehörigen Restaurationsbetrieb Zuschlag nach Nr 6.1	75
6.3	Jugendherbergen	1 Stpl. je 10 Betten	75
<b>7.</b>	<b>Krankenanstalten</b>		
7.1	Universitätskliniken	1 Stpl. je 2 – 4 Betten	50
7.2	Krankenanstalten von überörtl. Bedeutung	1 Stpl. je 3 – 4 Betten	60
7.3	Krankenanstalten von örtl. Bedeutung	1 Stpl. je 4 – 6 Betten	50
7.4	Sanatorien, Kuranstalten, Anstalten für langfristige Kranke	1 Stpl. je 2 – 4 Betten	25
7.5	Altenpflegeheime, Pflegeheime für Behinderte	1 Stpl. je 6 -10 Betten	75
<b>8.</b>	<b>Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung</b>		
8.1	Grundschulen, Hauptschulen, Sonderschulen	1 Stpl. je Klasse	
8.2	Sonstige allgemein bildende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen	1,1 bis 1,4 Stpl. je Klasse	
8.3	Sonderschulen für Behinderte	1 Stpl. je 15 Schüler	
8.4	Fachhochschulen, Hochschulen	1 Stpl. je 3 – 5 Studierende	
8.5	Kindergärten, Kindertagesstätten und dgl.	1 Stpl. je 20 bis 30 Kinder, jedoch mind. 2 Stpl.	
8.6	Jugendfreizeitheimen und dgl.	1 Stpl. je 15 Besucherplätze	
8.7	Berufsbildungswerke, Ausbildungswerkstätten u.ä.	1 Stpl. je 10 Auszubildende	
<b>9.</b>	<b>Gewerbliche Anlagen</b>		
9.1	Handwerks- und Industriebetriebe <sup>4</sup>	1 Stpl. je 50 bis 70 qm Nutzfläche oder je 3 Beschäftigte	10 bis 30

<sup>4</sup> Der Stellplatzbedarf ist in der Regel nach der Nutzfläche zu berechnen; ergibt sich dabei ein offensichtliches Missverhältnis zum tatsächlichen Bedarf, so ist die Zahl der Beschäftigten zugrunde zu legen.

Nr.	Verkehrsquelle	Zahl der Stellplätze	hiervon für Besucher in %
9.2	Lagerräume, Lagerplätze, Ausstellungs- und Verkaufsplätze	1 Stpl. je 80 - 100 qm Nutzfl. oder je 3 Beschäftigte	
9.3	Kraftfahrzeugwerkstätten	6 Stpl. Je Wartungs- oder Reparaturstand	
9.4	Tankstelle mit Pflegeplätzen	8 Stpl. je Pflegeplatz	
9.5	Automatische Kraftfahrzeugwaschanlagen <sup>5</sup>	5 Stpl. je Waschanlage	
9.6	Kraftfahrzeugwaschplätze zur Selbstbedienung	3 – 5 Stpl. je Waschplatz	
<b>10.</b>	<b>Verschiedenes</b>		
9.1	Kleingartenanlagen	1 Stpl. je 2 - 4 Kleingärten	
9.2	Friedhöfe	1 Stpl. je 1.500 qm Grundstücksfläche, jedoch mind. 10 Stpl.	

---

<sup>5</sup> Zusätzlich muss ein Stauraum für mindestens 30 Kraftfahrzeuge vorhanden sein.